

„Der Schüler* auf dem Schrank - Entlastung durch multiprofessionelle Kooperation“

Fachtag Kooperation Schule-Jugendhilfe Tempelhof-Schöneberg

- Inhalt:** Der Fachtag behandelt vielfältige Herausforderungen des Schulalltages und Möglichkeiten, diesen mit multiprofessionellen Kooperationen zu begegnen. Individuelle, familiäre, nachbarschaftliche oder gesamtgesellschaftliche Problemlagen wirken sich nicht nur auf einzelne Bildungsbiographien, sondern den Schulalltag und das Klassenklima aus. Dabei sieht sich die Institution Schule mit Anforderungen konfrontiert, die ihren ursprünglichen Aufgabenbereich überschreiten. Ziel der Veranstaltung ist es, Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten durch externe Kooperationen aufzuzeigen. Zusätzlich werden bestehende Kooperationsangebote und Beispiele guter Praxis vorgestellt sowie Möglichkeiten für einen direkten Austausch geboten.
- Zielgruppe:** Dieses Angebot richtet sich an erweiterte Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogisches Personal, bezirkliche und zivilgesellschaftliche Akteure* sowie Mitarbeiter* freier Träger.
- Zeit:** Montag, der **03.12.18 von 09:00 - 16:30 Uhr**
- Ort:** **Rathaus Schöneberg**, Louise-Schroeder-Saal/R. 195, John-F.-Kennedy-Platz
- Ablauf:**
- 09:00 Begrüßung und thematische Einführung durch Stadtrat Oliver Schworck und stellvertretenden Referatsleiter Matthias Goldbeck-Löwe
 - 09:30 „Gelingensbedingungen guter Kooperationen in Bildungslandschaften“
Vortrag von **Prof. Dr. Nina Kolleck (FU)**
 - 10:00 Diskussion – Ausgangslage für Kooperationen / Theorie und Praxis
 - 10:15 Kaffeepause
 - 10:30 Informationen zum Landesprogramm „Lokale Bildungsverbände nachhaltig sichern und stärken“ durch Marina Koch-Wohsmann, SenBJF
 - 10:45 Beispiele guter Praxis: Die Bildungsverbände Buch (03) und Schillerkiez (08) mit Bildungsverbandskoordinatorinnen **Franziska Myck und Azra Vardar**
 - 11:30 „Rundgang“ über den Marktplatz
 - 11:45 **Marktplatz** möglicher Kooperationen
 - 12:45 Mittagspause mit Imbiss
 - 13:45 **Workshops** (Detaillierte Informationen zu den einzelnen Workshops finden Sie umseitig)
 - I. Mehr Gesundheit durch Bildung!
 - II. Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf
 - III. Kooperationen in die Schulentwicklung einbinden
 - IV. Das SIBUZ als Ansprechpartner* für Schule im Bereich Flucht und Migration
 - 15:15 **Podium** mit Experten* und Verwaltungsvertretern*
Vorstellung der **Arbeitsergebnisse** aus den Workshops

ANMELDUNG

Zur Veranstaltungsteilnahme wird um Anmeldung gebeten an: deniz.eroglu@ba-ts.berlin.de. Lehrkräfte können sich auch mit der Kursnummer 18.2-84062 unter www.fortbildung-regional.de anmelden. Der Anmeldeschluss ist verlängert worden. Zur Anmeldung eines Marktstandes (inkl. Veranstaltungsteilnahme) wird um Anmeldung gebeten an: urban@ba-ts.berlin.de. Die Anmeldung zu den Workshops findet während der Veranstaltung statt.

In Kooperation mit:

„Der Schüler* auf dem Schrank - Entlastung durch multiprofessionelle Kooperation“

Workshopinhalte und Referenten*

Workshop I - Mehr Gesundheit durch Bildung!

- Das Gesundheitsamt und die Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination des öffentlichen Gesundheitsdienstes (OE QPK) stellen ausgewählte Daten und Taten aus den Einschulungsuntersuchungen vor. Ziel ist es nach der Diskussion mit den Teilnehmern weitere gemeinsame „Taten“ und Schlussfolgerungen abzuleiten. Im zweiten Teil stellen sich die Fachbereiche und der Kinderschutz des Gesundheitsamtes mit den multiprofessionellen Teams, den Arbeitsweisen sowie Kooperationen und Vernetzungen vor. Der Schwerpunkt wird auf die Schnittstellen zu den Schulen gelegt. Wir möchten einen regen Austausch zu den gegenseitigen Erwartungen und Bedarfen anregen und ermöglichen sowie Defizite und Probleme identifizieren und Lösungskonzepte erarbeiten.

Workshop II - Kinder und Jugendliche mit komplexem Hilfebedarf

- Diplom-Sozialarbeiterin und MA-Sozialmanagerin Beate Lieb (Wiss. Mitarbeiterin im Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften der FH Potsdam) über interdisziplinäre Zusammenarbeit an der Schnittstelle Schule - Jugendhilfe. Nach einem kurzen Input über die Grundlagen gelingender Kooperationen im Rahmen von schulbezogener Jugendhilfe wird es genügend Raum für Diskussionen und Praxisbeispiele geben.

Workshop III - Kooperationen in die Schulentwicklung einbinden

- Fr. Ines Dohnke und Fr. Elke Schomaker (Regionale Fortbildung Verbund 2) stellen einen beteiligungsorientierten Ansatz vor.

Workshop IV - Das SIBUZ als Ansprechpartner* für Schule im Bereich Flucht und Migration

- Die individuelle Förderung von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund (mit/ohne Fluchterfahrung) unter Berücksichtigung individueller Lern- und Leistungspotentiale und deren biographischen-multikulturellen-mehrsprachigen-multiethnischen Erfahrungen, ist die immer wieder neu zu bewältigende Herausforderung für Schulen und deren Kooperationspartner.

Die durch diese Heterogenität entstandenen Spannungen in der Schule sollen diskutiert bzw. mögliche Lösungsansätze hierzu erörtert werden. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern von Schule und außerschulischen Institutionen und Trägern sollen im günstigsten Fall Netzwerke entstehen, welche Ausgangspunkte tragfähiger Kooperationen darstellen könnten.

ANMELDUNG

Zur Veranstaltungsteilnahme wird um Anmeldung gebeten an: deniz.eroglu@ba-ts.berlin.de. Lehrkräfte können sich auch mit der Kursnummer 18.2-84062 unter www.fortbildung-regional.de anmelden. Der Anmeldeschluss ist verlängert worden. Zur Anmeldung eines Marktstandes (inkl. Veranstaltungsteilnahme) wird um Anmeldung gebeten an: urban@ba-ts.berlin.de. Die Anmeldung zu den Workshops findet während der Veranstaltung statt.

In Kooperation mit:



* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter.